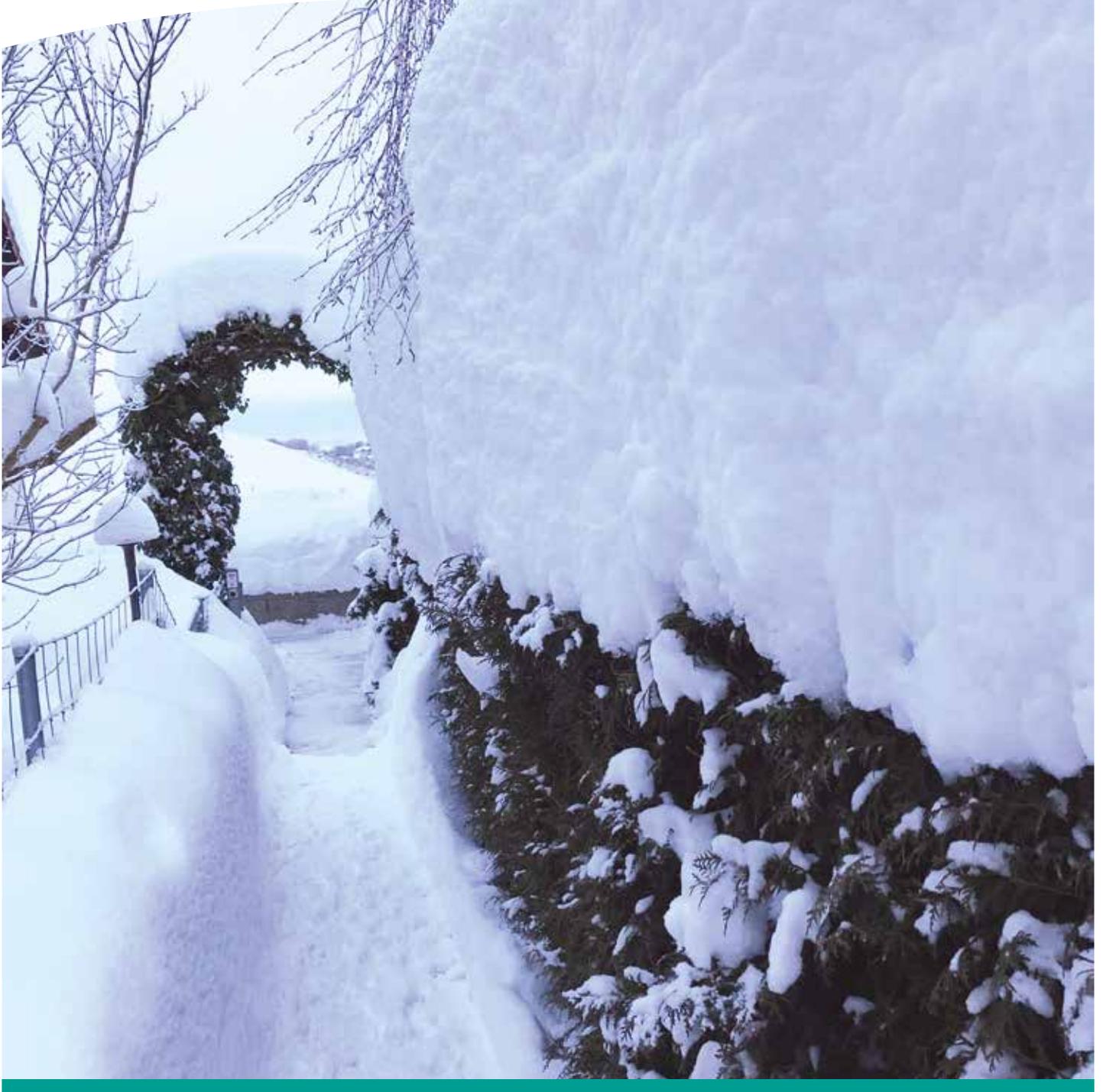


# RIETHÜSLI



**SCHNEE 2019 IM RIETHÜSLI – WIRD'S EIN JAHRHUNDERTWINTER?**

**NESTPUNKT:** Kulturspurgruppe organisiert Anlässe  
Teufener Strasse: **NEUGESTALTUNG AB APRIL**

Platzmangel im Hort Riethüsli: **GLEICHBEHANDLUNG GEFORDERT**

**INTERVIEW:** Gespräch mit dem «Gotti vom Ruckhaldetunnel»

**FURRER**  
VORHÄNGE

# Für einen grossartigen Auftritt.

Vorhänge und Innenbeschattungen von  
Furrer machen ganz schön Eindruck!



Furrer Vorhänge AG  
Schmiedgasse 28a · 9000 St. Gallen  
[www.furrer-vorhaenge.ch](http://www.furrer-vorhaenge.ch)

Di – Fr: 09.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr  
Sa: 09.00 – 14.00 Uhr

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

Wir bieten in der Stadt St.Gallen einen

## Besuchsdienst für ältere Menschen an.

Unsere Besucherinnen und Besucher leisten Gesellschaft, begleiten bei Aktivitäten, gehen spazieren oder hören einfach nur zu. Fachliche Begleitung, regelmässiger Erfahrungsaustausch und Spesenentschädigung sind dabei für uns selbstverständlich.

Möchten Sie gerne älteren Menschen Zeit schenken?  
Oder möchten Sie selbst besucht werden?

Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

Pro Senectute St. Gallen · Davidstrasse 16 · 9001 St.Gallen · Birgit Janka · 071 227 60 15

## Lebenskraft und Erholung durch Atmen und Bewegen für jedefrau und jedermann

- Morgenkurs: jeweils am Dienstag, 10 bis 11 Uhr, wöchentlich, ausser Schulferien  
Kursort: in Buchmüllerstube der Kirche Riethüsli, St.Gallen  
Mitbringen: bequeme Kleidung, Turndäppeli oder Antirutschsocken (Matten vorhanden)  
Schnuppern: jederzeit möglich nach telefonischer Absprache  
Kosten: CHF 19.00.- / Lektion im Quartal  
Auskunft: Gabriela Maria Kern, dipl. Atem- und Bewegungspädagogin Methode Klara Wolf  
Tel. 071 461 22 39  
Einzellektionen in Romanshorn oder bei Ihnen zu Hause möglich

**Am Morgen Atmung und Kreislauf in Schwung bringen,  
die Organtätigkeit anregen und für gute Laune sorgen,  
damit wir die Alltagsaufgaben leichter bewältigen können.**



## BLUTEGELTHERAPIE

Nutzen Sie die Kraft dieser uralten Heilmethode um Ihre Beschwerden dauerhaft zu lindern. Hilft bei Rheuma, Arthrose, Arthritis, Tennisellenbogen, Krampfadern, Lymphstau und vielem mehr... **Buchen Sie jetzt Ihren Termin für mehr Wohlbefinden!**

## GESUNDHEITSPRAXIS SOLARA

Karin Büchler  
Kant. appr. Heilpraktikerin (AR)  
Solitüdenstrasse 15 | 9012 St. Gallen  
T 071 367 20 94 | M 076 346 25 09  
[praxis-solara@bluewin.ch](mailto:praxis-solara@bluewin.ch)  
[www.praxissolara.ch](http://www.praxissolara.ch)

## TITELBILD: RIETHÜSLI VERSINKT IM SCHEE

FOTO: NICOLA ZOLLER

«FYROBED IM NESTPUNKT	4
NEUGESTALTUNG TEUFENER STRASSE	6
KINDERFASNACHT	9
PRIMARSCHULE, ELTERNFORUM	11
MAMMUTBAUM	12
FAMILIENERGÄNZENDE BETREUUNG	14
HOCHWACHTPRAXIS	16
ZEHN JAHRE DANACH	18
GEBURT AQUARIENSHOP	22
HUNDERT TAGE UNTERWEGS	24
AGENDA	26
SCHNEE SCHNEE SCHNEE	28

### IMPRESSUM:

Riethüsli-Magazin, 31. Jahrgang, Ausgabe März 2019

Offizielles Publikationsorgan des Quartiervereins Riethüsli, erscheint drei Mal jährlich, Auflage: 2000 Exemplare

Präsident: Hannes Kundert, Teufener Strasse 138, 9012 St.Gallen

Redaktion: Leitung Nicola Zoller, Tel. 071 840 04 75 oder 079 420 80 42, nest@seedesign.ch

Ständige Mitarbeit: Thomas Christen, Benjamin Schlegel, Martin Wettstein, Harry Salomon

Freie Mitarbeit: Elisabeth Weber, Jost Auf der Maur

Inserate und Layout: SeeDesign St.Gallen | 071 840 04 75 | nest@seedesign.ch

Vertrieb Noldi Duttweiler, Tel. 071 277 93 77, the3duttis@bluewin.ch

Druck E-Druck AG St.Gallen

Die nächste Ausgabe erscheint Ende Juni 2019.

Inserate- und Redaktionsschluss 15. Mai 2019.

[www.riethüsli.ch](http://www.riethüsli.ch)

## EDITORIAL

# ZUFALL ODER SCHICKSAL

Es gibt diese Gutmenschen. Jeder von uns kennt bestimmt einen davon. Ein Mensch, der unter uns lebt. Ruhig, still. Einer, der keinen Lärm macht und dem es auch egal ist, was andere von ihm denken. Er handelt einfach gut. Es sind dann genau diese Menschen, deren Grundwerte erschüttert werden. Die vor den Scherben stehen und sich fragen: «Was ist jetzt passiert?» Ist dieser Scherbenhaufen eine Strafe, wenn ja wofür, oder ist es einfach Zufall? Gibt es Zufall oder ist es Schicksal? Stellen Sie sich manchmal auch diese Fragen? Warum etwas geschieht und warum Ihnen gewisse Dinge den Boden unter den Füßen wegziehen? Auf jeden Fall bin ich überzeugt, dass solche Gedanken wichtig sind. Standortbestimmungen braucht es. Es braucht Ideen. Neue Werte. Es braucht junge Menschen, die uns zeigen, was ihre Zukunft ist, und es braucht Visionen und Anpassungen. Überall. Jederzeit. Wie zum Beispiel der viele Schnee im Riethüsli. Fast von heute auf Morgen schneite es rund 80 Zentimeter und plötzlich muss sich jeder anpassen. Die weisse Welt hält uns gefangen und zeigt uns ihre Schönheiten. Unbunt und trotzdem farbig. Lassen wir den «Jahrhundertwinter» Revue passieren in dieser Ausgabe – auch wenn der Frühling praktisch vor der Türe steht.

Doch wir haben noch weitere tolle Beiträge für Sie. Die neue Kulturspurgruppe «Fybored im NestPunkt» stellt sich vor, und unser Hausarzt im Quartier hat aufgestockt und ist nun immer – also fast immer – geöffnet.

Es gibt ein neues Geschäft im Riethüsli: Der Aquarium-Shop. Und somit ist klar: Alles ändert sich und bleibt gleich. Geniessen wir die wärmeren Tage und befreien wir uns von Sachen, die nicht mehr zu uns gehören. Dass Sie diese Dinge finden und entscheiden können – das wünschen ich Ihnen. Und nun: Viel Spass mit unserem Magazin.



Nicola Zoller, Redaktionsleiterin

## «FYROBED IM NESTPUNKT»: START MIT ITALIENISCHEM SCHMELZ

Auch dieses Jahr warten in unserem Quartiertreff wieder spezielle Events auf Besucher. Mit einem Mix aus Musik, Talk und Kulinarik will die neu gebildete Kulturspurgruppe den Freitagabend im NestPunkt beleben.

*Erich Gmünder*

Elsa Pfister, Walter Späti und Erich Gmünder setzen dabei wie bisher auf einheimische Kost. Unter dem Titel «Fyrobed im NestPunkt» sind dieses Jahr vier Anlässe vorgesehen.

### Wenn der Securitasmann in die Saiten greift

Den Auftakt macht am **Freitag, 26. April 2019**, der Singer und Songwriter Mauro Danubio mit seiner Band *Acqua e Fuoco*. Vor sieben Jahren hat der heute 55-jährige Familienvater seine Liebe zur Gitarre neu entdeckt. Nachts geht er seinem derzeitigen Brotberuf als Securitasmann nach, tagsüber ver-

sucht er die Gefühle und Stimmungen in Wort und Musik zu fassen. So sind bereits rund drei Dutzend Lieder entstanden.

«Als ich zum ersten Mal die Stimme und Songs von Mauro hörte, verfiel ich dem mediterranen Charme der wunderbar musikalischen italienischen Sprache, welche mich an die Kraft von Amore, kulinarische Freuden, *La Dolce Vita*, Fellini und Ennio Morricone erinnert», sagt der Musiker Roland Ammann (Gitarre, Keyboard), der zusammen mit Patricia Hochreutener (Bass) und Mauro Danubio (Gitarre, Gesang) *Acqua e Fuoco* bildet (Wasser und Feuer). Mit ihrer sinnlichen Musik laden sie zum Träumen ein, ent-

*Am 26. April im Nest-Punkt zu erleben: Der gitarrenspielende Securitasmann Mauro Danubio (links). Rechts zusammen mit seiner Band. Fotos: zvg*





Walter Späti, Elsa Pfister und Erich Gmünder: Sie bilden zusammen die Kulturspurgruppe Riethüsli. Foto: zvg

führen in eine mediterrane Welt voller Romantik, grande Emozione und Italianità. Die poetischen Texte sind mitten aus dem Leben gegriffen und handeln von Alltagsgeschichten, den kleinen grossen Freuden des Lebens, von menschlichen Sehnsüchten nach Nähe und Weite, Liebe und Abschied, Heimat und Abenteuer.

**Ein paar Kostproben** davon dürfen wir am Freitag, 26. April im NestPunkt erwarten. Dazu werden Mini-Pizzas gereicht. Acqua e Fuoco ist zwar noch ein Geheimtipp, nach dem Auftritt vor heimischem Publikum im NestPunkt könnte sich das aber schnell ändern...

**Öffnung und Apéro um 18 Uhr, Konzertbeginn um 19 Uhr, Eintritt frei, Türkollekte.**

### Weitere Programmpunkte

Einen Monat später, am **Freitag, 24. Mai 2019**, ist ein prominenter Heimweh-Riethüsler zu Gast: Der ehemalige Stadtrat Fredy Brunner ist in der Hochwacht aufgewachsen; sein Vater war im Riethüsli Posthalter, bereits sein Grossvater war hier als Pöstler unterwegs. Er wird uns einiges erzählen über das frühere Leben im Quartier und vielleicht auch den einen oder anderen Bubenstreich verraten.

Zwei weitere Anlässe sind nach den Sommerferien geplant: Am **Freitag, 13. September 2019**, gibt es eine Disco im Stil der 80er-Jahre mit DJ Casablanca, am **Freitag, 22. November 2019**, einen Filmabend. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe des Magazins Riethüsli.

### Der Kultur auf der Spur ...

Auf Anfrage der NestPunkt-Betreibergruppe stellten sich Elsa Pfister, Walter Späti und Erich Gmünder als Veranstalter von kulturell angehauchten Anlässen zur Verfügung. Sie füllen die Lücke, die durch die künstlerische Pause von Susann Albrecht (Paarlauf) entstanden ist. Ihre Motivation, sich für das Riethüsli und die Belebung des neuen Treffpunkts einzusetzen, umschreiben die drei (Reihenfolge gemäss Foto oben) so:

**Walter Späti:** «Ich wohne nun seit über 18 Jahren im Quartier. Seit ich pensioniert bin, habe ich das Bedürfnis und auch Zeit, meine nächste Umgebung besser kennenzulernen. Das führte zum Engagement, im NestPunkt Serviceeinsätze zu übernehmen und ab und zu auch zu kochen. Der NestPunkt ermöglicht es, Menschen unkompliziert kennenzulernen oder auch bestehende Bekanntschaften weiter zu pflegen.»

**Elsa Pfister:** «Seit elf Jahren leite ich das Wohnheim Varnbuel mitten im Zentrum der Stadt St.Gallen. Vor zwei Jahren habe ich das Familienhaus in Teufen AR aufgegeben und bin ins Riethüsli umgezogen. Ich habe Lust, mich im Quartier zu vernetzen und in einem kleinen Team etwas für die Gemeinschaft zu bewirken und zu erarbeiten. Die Mitarbeit in der Kulturspurgruppe bietet mir einen kreativen Ausgleich zu meinem beruflichen Alltag. Ich freue mich auf vielseitige Begegnungen und kulturelle Naschereien im NestPunkt.»

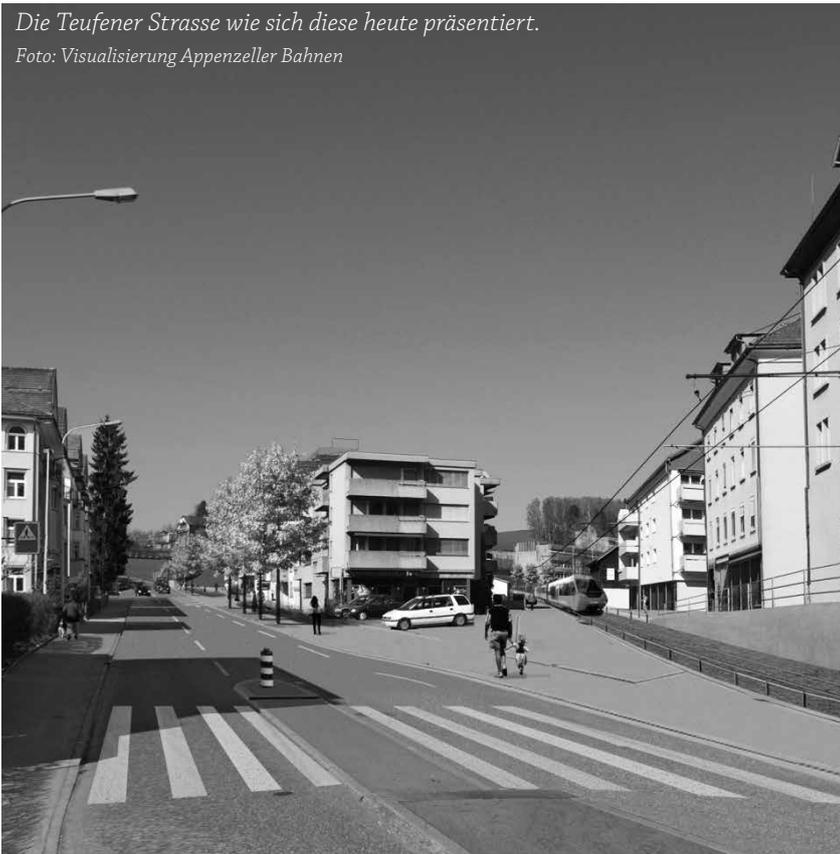
**Erich Gmünder:** «Statt über den Verlust von Vielfalt und Lebensqualität zu klagen, bietet das Riethüsli viele Möglichkeiten, sich im Quartier zu engagieren und neue Leute kennenzulernen. Ich habe einige Jahre als Fotograf und Schreiberling für die Quartierzeitung gearbeitet und möchte nun mithelfen, mit «Fyrobed im NestPunkt» unseren Quartiertreff etwas zu beleben.»

## BALD FAHREN DIE BAGGER AUF NEUGESTALTUNG DER TEUFENER STRASSE

Am Ostermontag 2018 sind die Appenzeller Bahnen zum letzten Mal über die alte Strecke gefahren. Im vergangenen Herbst ist die neue Strecke durch den Ruckhaldetunnel eröffnet worden. Was nun folgt: die Umgestaltung der Teufener Strasse ...

*Die Teufener Strasse wie sich diese heute präsentiert.*

*Foto: Visualisierung Appenzeller Bahnen*



*Benjamin Schlegel*

Stadt und Kanton wollen die Teufener Strasse im Riethüsli neu gestalten. Die Planung der Bauphase ist abgeschlossen. Ab April fahren die Bagger auf. Ende Jahr sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Die Kosten für Stadt und Kanton belaufen sich auf gut drei Millionen.

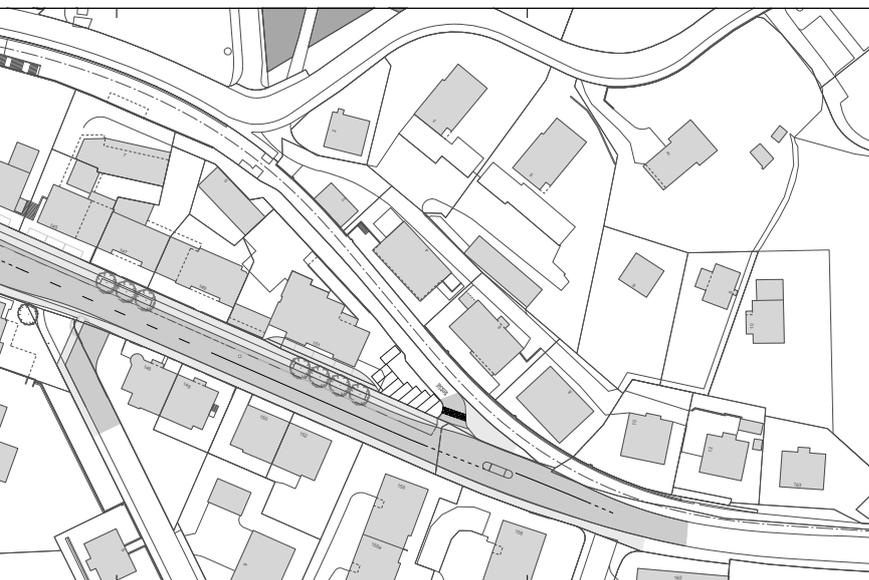
**Die Teufener Strasse** im Bereich Riethüsli weist pro Tag eine Belastung von 13 600 Fahrzeugen auf. Geplant ist aber nicht etwa eine dritte Spur für den motorisierten Verkehr, sondern mehr Platz für den Langsamverkehr. Die Neugestaltung erfolgt auf einer Länge von 630 Metern zwischen der Fellenbergstrasse bei der Haltestelle Hochwacht und der Im-Grund-Strasse, dort wo jetzt die Appenzeller Bahnen aus der Riethüslistrasse kommen und ins alte Trasse münden.

**Im nördlichen Teil** der Demutstrasse ist auf der Teufener Strasse neben einem Trottoir auf der Seite Nestweiher ein drei Meter langer Mittelstreifen geplant. Auf der Seite Solitüdenstrasse entsteht ein grosszügiger Bereich für Fussgängerinnen und Fuss-



gänger und für den bergwärtsfahrenden Veloverkehr. Dieser Bereich wird durch mehrere Baugruppen, die direkt am Fahrbahnrand arbeiten, aufgewertet. In Zukunft wird man die Teufener Strasse zwischen Solitüdenstrasse und Hochwachtstrasse überqueren können, denn dort entsteht ein neuer Zebrastreifen.

**Ungefähr 60 Meter** vor der Demustrasse wird der Veloverkehr auf die Strasse gelenkt. Die Fahrbahn wird mit einer Linksabbiegespur für die Demutstrasse ergänzt. Alle drei Richtungen erhalten einen Zebrastreifen. Die Steuerung des Verkehrs erfolgt in diesem Bereich mittels Lichtsignalanlage. Sobald die Ampeln in Betrieb sind, folgt der Abbruch der Passerelle. Auf der südlichen Seite der Demustrasse erhält die Teufener Strasse stadteinwärts einen Velostreifen sowie zwei Baumgruppen. Auf einen Mittelstreifen wird dort verzichtet. Die Im-Grund-Strasse im Bereich der ehemaligen Poststelle wird neu rechtwinklig in die Teufener Strasse geführt, dadurch entsteht ein Platz, der zum Quartierzentrum werden könnte.



## Erster Stadtcup am Seifenkistenrennen – Bier made im Quartier

pd. In rund drei Monaten findet das nächste Seifenkistenrennen im Riethüsli statt. Das Seifenkistenrennen wird vom Quartierverein Riethüsli organisiert und belebt das Quartier seit 2007.

Am 23. Juni 2019 flitzen wieder Seifenkisten in sieben Rennkategorien durch das Quartier. Am Samstag, 22. Juni 2019, findet das Warm-up für das siebte Seifenkistenrennen statt. Ab 18 Uhr trifft man sich zur Rennvorbereitung in der Festbeiz im Zielgelände (Oberhofstettenstrasse 8). Am Sonntag ist die Festwirtschaft von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Start des ersten von drei Seifenkistenläufen ist am Sonntagmorgen um 10 Uhr.

Rund 60 mutige St.Gallerinnen und St.Galler sowie 20 nationale Elitefahrer werden in ihren Rennmaschinen die Oberhofstettenstrasse hinuntersausen. Als grosse Neuerung findet dieses Jahr zum ersten Mal der «St.Galler Quartiercup» statt. Jedes der 18 Quartiere delegiert einen Fahrer oder eine Fahrerin an das Rennen im Riethüsli. «Der Sieger erhält als erster den Quartiercup-Wanderpokal», erklärt Hannes Kundert, OK-Mitglied und Vizepräsident der Vereinigte Quartiervereine St.Gallen und hofft natürlich auf starke Unterstützung aus allen St.Galler Quartieren.

Neben den bekannten Anbietern von lokalem Gestenstaft kann das OK dieses Jahr auch ein extra für das Rennen gebrautes Bier an den beiden Renntagen vorstellen. «Made in Riethüsli.»



# BECHINGER

Spezialitäten-Metzgerei

St. Georgen-Strasse 76 | 9000 St. Gallen | T 071 222 50 31 | www.bechinger.ch



**Fässler Gerüstbau AG**  
Appenzell · St. Gallen

Feldstrasse 7  
9050 Appenzell

Rorschacher Strasse 184  
9000 St. Gallen

T 071 787 16 14  
F 071 787 16 54

info@faessler-geruestbau.ch  
www.faessler-geruestbau.ch



**Spenglerei, Sanitäre Anlagen**

**W. Gablers Söhne AG**

9000 St. Gallen  
St. Georgenstrasse 49, Telefon 071/222 42 78  
Fax 071/222 42 13

Ausführung und Beratung von Spenglerarbeiten,  
Blitzschutzanlagen und Sanitären Installationen

**elektrokundert**

Ihr Quartier-Elektriker  
für alle Fälle.

Teufenerstrasse 138  
9012 St. Gallen  
Tel. 071 260 25 25  
info@elektro-kundert.ch

Grüezi  
im neuen  
**AGROLA-Shop**  
Riethüsli

Werktags:  
06.00 - 22.00 Uhr  
Samstag:  
07.00 - 22.00 Uhr  
Sonntag:  
07.00 - 21.00 Uhr

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch

365 Tage für Sie da

**AGROLA**  
the swiss energy

www.agrolasg.ch

FÜR IHR HAAR

**Fris-ör**

071 367 29 79

ANDREA FENT, TEUFENERSTR. 150  
9012 ST. GALLEN-RIETHÜSLI

**Alain Antony**  
**Plattenleger**

Fellenbergstrasse 71  
9000 St. Gallen  
071 278 47 81  
079 221 92 70



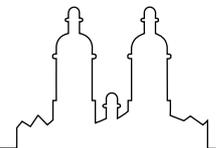
 winterhilfe.ch/sg

Stadt St. Gallen

Ihre Spende hilft armuts-  
betroffenen Menschen in unserer  
Stadt. Herzlichen Dank!

CH41 0690 0016 0200 2950 7 

**KLOSTERDROGERIE**   
**GESUNDHEITSDROGERIE**



**Ihr Spezialist für natürliche Heilmittel!**

- Homöopathie
- Spagyrik
- Phytotherapie
- Bachblüten

**Klosterdrogerie**

Stefan und Noëlle Fehr  
Auf dem Damm 17  
9000 St. Gallen  
Tel.: 071 223 33 48  
Fax: 071 223 33 84  
info@klosterdrogerie.ch  
www.klosterdrogerie.ch

## NÄRRISCHES TREIBEN IM RIETHÜSLI KINDERFASNACHT

Auch vor dem Riethüsli macht die Fasnacht nicht halt. Rund 45 verkleidete Kinder folgten der Einladung zur Kinderfasnacht in den Pavillon.

*Martina Graf*

Die Fasnacht wurde eröffnet mit dem Schminken der Kinder, und einige Bewegungstänzchen lockerten den Anlass auf. Die Kinder tanzten fröhlich zu den verschiedenen Liedern mit.

**Im Anschluss** durften die Kinder an verschiedenen Posten ihr Spielglück versuchen. Beim Büchsen-schiessen und dem Clown-Korbball brauchte es einen gezielten Wurf, bei der «Blinden Kuh» und der «Tast-Zwilligsschachtel» gutes Gespür, beim «Schnappi-Krokodil» und «Salzsäulen-Verzauberlis» Glück, beim Enten-Rennen ging es um Tempo. Das

absolute Highlight war aber die Maschine mit den fliegenden Mohrenköpfen...

Sarah Kolb war fürs Schminken verantwortlich. Vielen herzlichen Dank für diesen kreativen Einsatz. Danken möchten wir auch allen freiwilligen HelferInnen der Primarschule Riethüsli, welche die Posten betreut haben. Die Kinderfasnacht war ein toller, fröhlicher Anlass mit einer sehr angenehmen Stimmung – die Organisatoren: Stephanie Dudli, Michèle Germann, Julia Birrer und Martina Graf freuen sich bereits auf die nächste närrische Zeit im 2020.

*Fotos: Martina Graf*



Wir bringen  
Ihren Umschwung in Schwung

Gras- und Rasenmähen  
Holzarbeiten  
Hecken- und Sträucherpflege  
Weitere Unterhaltsarbeiten

Rohrer   
Gartenpflege

St. Georgenstrasse 251 | 9011 St. Gallen  
T 071 223 22 72 | M 079 723 76 94  
info@rohrer-gartenpflege.ch  
www.rohrer-gartenpflege.ch

**STAMPFL**

Stampfl & Co. AG  
Elektrotechnische  
Unternehmung

Elektroplanung Mühlenstrasse 24  
Elektroinstallationen 9000 St. Gallen  
EDV-Anlagen Tel. 071 222 75 70 info@elektro-stampfl.ch  
Telekommunikation Fax 071 222 75 49 www.elektro-stampfl.ch



Schreinerei

Grüter und Moretto GmbH

- Innenausbau
- Büroeinrichtungen
- Möbel / Schränke
- Einbruchschutz
- Küchen nach Mass
- Glasbruch / Service

St. Gallerstr. 33 · 9302 Kronbühl · Tel. 071 296 20 10

**mühlegg**  
ST. GEORGEN

Dienstag bis Freitag  
8–19 Uhr  
Samstag und Sonntag  
8–18 Uhr

Café Mühlegg  
T 071 222 71 41  
www.muhlegg.ch



**sgsw**

St. Galler Stadtwerke

Alltäglicher  
Luxus

Zuverlässige Trinkwasser- und  
Energieversorgung rund um die Uhr.  
Dafür engagieren wir uns.

sgsw.ch

**CAMPI AG**  
BAUUNTERNEHMUNG



Als technischer Leiter bei CAMPI AG  
lege ich grossen Wert auf genaues,  
sauberes Arbeiten sowie termin-  
und kostengerechtes Ausführen  
Ihrer Aufträge.

Wolfgang Berlinger, eidg. dipl. Steinmetzmeister  
Technischer Leiter bei CAMPI AG seit 2008

9000 St. Gallen · Tel. 071 277 42 49 www.campiag.ch

**Coiffeur Asante**

Damen Herren Kinder



**Öffnungszeiten**

Montag (Alle 2 Wochen) 08:00-12:00, 13:30-18:30  
Dienstag / Mittwoch 08:00-12:00, 13:30-18:30  
Donnerstag 08:00-16:30  
Freitag 08:00-12:00, 13:30-18:30  
Samstag (Alle 2 Wochen) 08:00-13:00

Auf Anfrage auch über Mittag möglich.

Daniela Graber  
Teufenerstrasse 114  
9000 St. Gallen  
Tel: 071 222 56 35

www.coiffeur-asante.ch

**Schwyter**

FEINBÄCKEREI ST. GALLEN



Der knusprige  
Unterschied

www.schwyter.com

# PRIMARSCHULE UND ELTERNFORUM RIETHÜSLI

## INFORMATIONEN UND AKTUELLES

### Snowday vom Januar 2019

Die Nachfrage nach dem Snowday wird von Jahr zu Jahr grösser. Dieses Jahr musste die Dienststelle «Schule und Musik» aus vielen angemeldeten Klassen das Los entscheiden lassen, welche Klassen ins Obertoggenburg reisen dürfen, um einen lustigen Ski- oder Snowboardtag zu erleben. Ausgelost wurden die Klassen 3a/4a von Barbara Steccanella, die Klasse 3b/4b von Christa Schmidmeister, sowie die Klasse 5a/6a von Ulla Kränzlin.

Die Klasse 5b/6b von Philipp Käppeli hatte leider kein Losglück.

Trotz doch recht garstigem Wetter hatten die Kinder zum grössten Teil den «Plausch» an diesem Schneetag. Auch wer normalerweise nicht Ski oder Snowboard fährt, konnte das Material mieten und wurde den ganzen Tag von ausgebildeten Skilehrerinnen und Skilehrern unterrichtet. Hauptsponsor dieser tollen Veranstaltung ist die Swisscom. Auch das Mittagessen wurde vom NSC (Neuer Skiclub St.Gallen) organisiert und durchgeführt.

Das Carunternehmen Ramsauer brachte unsere Kinder sicher ins Obertoggenburg und am Abend auch wieder sicher nach Hause an den Bahnhof St.Gallen.

### Rückmeldungen von Kindern:

- «Ich fand den Snowday cool, denn das Essen war sehr fein und wir hatten einen tollen Snowboardlehrer.»
- «Ich fand den Snowdaytag sehr schön und lustig. Das Essen fand ich auch sehr lecker.»
- «Ich habe den Snowday cool gefunden, weil wir einen coolen Skilehrer hatten und den ganzen Tag skifahren gegangen sind.»
- «Trotz des schlechten Wetters waren die Pistenverhältnisse super. Nach einigen tollen Abfahrten gab es Riz Casimir zum Zmittag.»
- «Am Nachmittag hatten wir sogar noch ein paar Sonnenstrahlen, so dass wir die Talabfahrt geniessen konnten.»
- «Im Car bekamen wir noch einen feinen Znüni vom Coop.»
- «Auf der Rückfahrt waren alle erschöpft, aber alle waren sich einig: Es war super!!»

### Information aus dem ELFO

Im letzten Quartalsbericht hat das ELFO dazu aufgerufen, Themen und Anliegen ins Forum einzubringen, damit wir diese aufnehmen und umsetzen können. So haben Frau Van Eijk und Frau Esselami, jene Lehrpersonen, welche regelmässige Waldmorgen beim Gimliplatz im Hafnerwald durchführen, uns darauf aufmerksam gemacht, dass der Unterstand durch einen Sturm beschädigt worden ist und erneuert werden müsste.

Sie haben das ELFO um Unterstützung bei der Wieder-Instandstellung gebeten. Es werden nun freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht, welche bereit sind, in irgendeiner Form tatkräftig beim Wiederaufbau des Unterstandes mitzuhelfen. Unterstützende Personen dürfen sich gerne bei Stephanie Dudli bis Ende März unter: [sdudliobrist@gmail.com](mailto:sdudliobrist@gmail.com) melden. Wir hoffen, es gelingt so, gemeinsam mit dem Quartierförster, den Platz wieder instand zu stellen.



### Für die Agenda:

Am **Mittwoch, 24. April 2019**, findet auf dem Gründenmoos bereits das «Städtische Fussballturnier der Mittelstufe» statt. Verschiebedaten sind: Mittwoch, 1. oder 8. Mai 2019.

Weitere Eindrücke und Mitteilungen erhalten Sie auf der Website der Fussball-Schüeleri:

<http://fussball-schueleri.ch>

## INTERESSANTES VON DER HOCHWACHTSTRASSE **BEOBACHTUNGEN AM MAMMUTBAUM**

An einem frühen Morgen im letzten Oktober hat unsere Leserin nicht schlecht gestaunt: Der riesige Mammutbaum an der Hochwachtstrasse war durch den Sturm «Vaia» in Mitleidenschaft gezogen worden.

*Heidi Spiess*

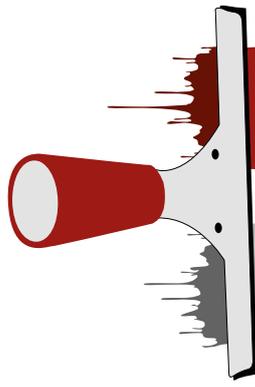
«Am Morgen, 30. Oktober 2018, traute ich kaum meinen Augen, als ich an der Hochwachtstrasse im Riethüsli nur noch die linke Hälfte im oberen Teil des Mammutbaums sah. Dies nachdem der Sturm <Vaia> die ganze Nacht gewütet hatte.

Gleich ein paar Tage später wollten dann meine Grosskinder den Baum aus nächster Nähe besichtigen. Wir waren entsetzt, wie stark der Sturm gewesen sein musste, da wir im Baumstamm eine riesige Verletzung zu sehen bekamen. Dort wo der Stamm sich zu zwei Baumstämmen geteilt hatte, war ein grosses Stück Stamm abgebrochen. Zum grossen Glück ist dieses nicht auf das Haus gefallen.

Wieder ein paar Tage später kam ich gegen Mittag nach Hause und stellte fest, dass der Mammutbaum unter der arg verletzten Stelle abgeschnitten worden war. Der Gärtner war noch vor Ort und ich konnte mich dazu bei ihm informieren. Er meinte, dass man einen so alten Baum ja nicht einfach fällen könne und es hätte sich andernorts gezeigt, dass sich ein solcher Mammutbaum wieder erholen könne. Hoffen wir das auch bei diesem wunderschönen alten Baum an der Hochwachtstrasse.»

*Impressionen Mammutbaum von Heidi Spiess.*





# Bollhalder Reinigung

Teufenerstrasse 100

9000 St.Gallen

[bollhalder-reinigung.ch](http://bollhalder-reinigung.ch)

076 298 66 63



ab CHF  
**23'450.-\***

**ELEGANT & DYNAMISCH**

## MITSUBISHI OUTLANDER

**EMIL FREY AG  
AUTOPARK ST. GALLEN**

Ihr kompetentes 4x4 Zentrum  
[emilfrey.ch/stgallen](http://emilfrey.ch/stgallen)

  
**MITSUBISHI  
MOTORS**  
Drive your Ambition

[mitsubishi-motors.ch](http://mitsubishi-motors.ch)

\* PHEV Value 4x4, CHF 39'900.- netto inkl. MWST. Abb. PHEV Style 4x4, Systemleistung 224 PS, CHF 45'900.- inkl. MWST. NEDC Labor Norm. Energieverbrauch Strom 14.8 kWh / 100 km (Benzinäquivalent 3.4 l / 100 km), NEDC Labor Normverbrauch Benzin bei voller Batterie (67 % Elektro, 33 % Benzin) 1.8 l / 100 km, NEDC CO<sub>2</sub> 40 g/km, Kat. A, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Treibstoffbereitstellung: 30 g/km, CO<sub>2</sub>-Durchschnitt aller verkauften Neuwagen CH: 137 g/km, 54 km (NEDC) rein elektrische Reichweite oder mehr als 800 km Gesamtreichweite (unter optimalen Fahrbedingungen).



**SummerDays Festival**

**Circus Knie**

**OpenAir St.Gallen**

**Honky Tonk Festival**

**FC St.Gallen**

**Ski Weltcup**

**MEMBER PLUS**

**100% Begeisterung** mit bis zu 50% Rabatt.

Als Plus-Kunde besuchen Sie über 1000 Konzerte und Events zu attraktiven Preisen. [raiffeisen.ch/konzerte](http://raiffeisen.ch/konzerte)

**Raiffeisenbank St. Gallen**

**RAIFFEISEN**

## FAMILIENERGÄNZENDE BETREUUNG FSA EINZIG FÜR DAS RIETHÜSLI NICHT ZEITNAH GEPLANT!

Die Eltern des Riethüsli fordern im Rahmen der Gleichbehandlung der Kinder im Riethüsli: Sofortige städtische Übergangslösung auch für das Riethüsli schaffen!

*Jeannette Leuch*

Das Betreuungskonzept FSA+ der Stadt St.Gallen sieht für Familien flexibel nutzbare, ganztägige Betreuungsangebote - auch während 9 der 13 Schulferienwochen vor. Dieses Angebot befindet sich in allen Stadtvierteln zumindest in der Umsetzung – nur nicht im Riethüsli. Im Riethüsli soll es ein Angebot erst mit Fertigstellung des neuen Schulhauses geben, also frühestens 2025.

**Zurzeit bieten engagierte Eltern** unter hohem Arbeits- und Finanzeinsatz eine zum Mittagstisch ergänzende Betreuung an. Allerdings kann diese Betreuung nur von 13.30 bis 18 Uhr, nicht

mittwochs und nicht in den Schulferien angeboten werden. Teils warten deswegen einzelne Kinder berufstätiger Eltern schon vor 7.30 Uhr vor der Schule. 100 Betreuungsplätze wären notwendig und davon können zurzeit nur 16 angeboten werden. Kinder ab der 5. Klasse erfahren keine altersgerechte Betreuung und werden dann zu Schlüsselkindern. Damit deckt der private Hort den Bedarf bei weitem nicht ab und muss dafür auch noch deutlich höhere Beiträge verlangen, als dies bei städtischen Angeboten ist. Während der Schulbauphase wird darüber hinaus das Aussengelände teilweise wegfallen und die Finanzierung des Hortes ist zukünftig nicht mehr

### Kindertageslager Riethüsli 15.-18. April 2019



**WO:** Riethüslitreff an der Gerhardtstr. 9-11

**WANN:** 15.-18. April 2019 8:30-17:00 Uhr; Donnerstag bis 16:00Uhr

**WER:** Alle Kinder ab der 1.Klasse

**LEITUNG:** Barbara Stump, Elisabeth Weber, Andrea Richner, Mirjam Schoch und Jungleiter

**KOSTEN:** 40 Fr.

**ANMELDUNG** bis 01.April: per Mail [andrea.richner@yesprit.ch](mailto:andrea.richner@yesprit.ch) oder per Post Andrea Richner, Gerhardtstr.9, 9012 St.Gallen mit folgenden Angaben:



Name:	Vorname:	Adresse:
Telefon und Mobilnr. Eltern:	Mailadresse Eltern:	Alter (Geburtsdatum)
Besonderes: (Medikamente/Allergien etc.)	Unterschrift Eltern	Dürfen Fotos veröffentlicht werden? JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>



*Kleiner Einblick den Hortbetrieb.*

sichergestellt. Bereits jetzt können die notwendigen Weiterentwicklungen zur Erfüllung der kantonalen Auflagen nicht geleistet werden – es fehlt an Geld für qualifiziertes Personal und Räumlichkeiten. Ohne zeitnahe grundlegende Veränderungen droht die Schliessung bis spätestens Anfang Juli 2021.

**Aus diesem Grund** haben sich der Verein Hort Riethüsli und das Elternforum Riethüsli mit einem Brief an Stadtparlament und Stadtrat gewandt, die Situation geschildert und die Forderung nach einem Angebot der ausserschulischen Betreuung auch im Riethüsli gestellt. Dieser Brief ist auf positive Resonanz gestossen: Das St.Galler Tagblatt berichtete ausführlich darüber und die Stadtparlamentarierin Beatrice Truniger Blaser aus dem Riethüsli reichte eine Interpellation ein, der sich über 40 weitere Stadtparlamentarier anschlossen. Der Stadtrat wird die Fragen der Interpellation an der Sitzung des Stadtparlaments am 21. Mai 2019 beantworten.

**In einem zweiten Schritt** hat nun das Riethüsli eine Unterschriftensammlung unter allen St.Galler Bürgerinnen und Bürgern gestartet. Diese Unterschriften werden wir Stadtrat Markus Buschor von der Direktion Bildung und Freizeit der Stadt sowie den Mitgliedern des Stadtparlaments vorlegen, um unserer Forderung weiteren Nachdruck zu verleihen. Die Listen liegen unter anderem auch im NestPunkt auf. Bitte unterstützen Sie die Aktion mit einer Unterschrift. Noch besser wäre es natürlich, wenn möglichst viele Bürgerinnen und Bürger selbst Unterschriften stadtweit sammeln würden. Weitere Listen stellen wir Ihnen gern nach einer Nachricht an: [jeannette.leuch@hort-riethuesli.ch](mailto:jeannette.leuch@hort-riethuesli.ch), Tel. 079 701 51 15 zur Verfügung.

**Der Quartierverein, das Elternforum und der Vorstand des Vereins Hort Riethüsli haben deshalb einen Aufruf zur aktiven Unterstützung durch Beteiligung an der Unterschriftensammlung und zur Teilnahme an der Sitzung des Stadtparlamentes gestartet. Die Beteiligten bitten um:**

- rege Unterstützung an der Unterschriftensammlung und Rückgabe der unterschriebenen Listen bis spätestens zum 5. April 2019.
- Teilnahme an der Sitzung des Stadtparlamentes am 21.05.2019 – bitte tragen Sie sich online unter folgendem Link ein <https://www.riethusli.ch/anmeldung/> (oder mittels Button auf der Startseite).

*Betreuung im Hort:  
wichtiges soziales  
Instrument.  
Fotos Erich Gmünder*



## HOCHWACHTPRAXIS HAT VERSTÄRKUNG ERHALTEN «HEILIGER ÄRZTE- NACHMITTAG FÄLLT WEG»

Nicht jedes Quartier der Stadt kann sich mit einer Hausarztpraxis brüsten. Und schon gar nicht mit einer Hausarztpraxis, die jeden Tag geöffnet ist. Und dann erst noch mit einer, in der freundliche, nette und kompetente Ärzte sich um das Wohl der Patienten kümmern. Ganz nebenbei bemerkt: diese Praxis hat zudem das schönste Wartezimmer der ganzen Stadt.

*Nicola Zoller*

Die Bewohner vom Quartier Riethüsli haben Glück. Dank der quartiereigenen Hausarztpraxis ist eine Rundum-Betreuung für die ganze Familie gesichert. Die Hochwachtpraxis an der gleichnamigen Strasse ist eine alt-ingesessene, klassische Hausarztpraxis mit zwei kompetenten Allgemeinmediziner. Dr. med. Stefan Schindler hat 2016 die Praxis übernommen. Seit einigen Wochen kann er auf die Unterstützung von Dipl. med. Beata Banach-Bukowska zählen.

**Fünf Tage pro Woche geöffnet.** Dr. Stefan Schindler ist froh, dass er nun dank einer Kollegin die Hausarztpraxis fünf Tage pro Woche geöffnet haben kann. Und nicht nur das: Die Praxis bleibt nun auch während Ferienabwesenheiten immer offen. Mit diesen Anpassungen ist für das Quartier Riethüsli eine Luxuslösung entstanden. Die Hausarztpraxis an der Hochwachtstrasse ist immer geöffnet und die Patienten werden umfassend, empathisch und professionell betreut. Beide Ärzte besitzen eine langjährige und grosse Erfahrung in der Schulmedizin und sind in der Ostschweizer Gesundheitsszene bestens vernetzt und verankert.

Zum Team gehören drei Praxisangestellte, die teilweise schon seit mehreren Jahren vor Ort für die Betreuung der Patienten zuständig sind. Integriert in die Praxis ist auch eine Physiotherapie unter der Leitung der diplomierten Physiotherapeutin Astrid Schöler. Somit ist klar: In der Hochwachtpraxis im Riethüsli kann einiges abgedeckt werden, und dank dem personellen Ausbau fallen für die Patienten längere Wartezeiten sowie Abwesenheiten weg.

**Neue Patienten herzlich willkommen.** Lange war die Kapazität der Praxis erschöpft, neue Patienten konnten nicht mehr angenommen

werden und diese Situation war Dr. Schindler sehr unangenehm. Er ist daher glücklich, dass er mit dem Eintritt seiner Kollegin, der Medizinerin Beata Banach, dieses Situation beenden kann. «Ab sofort sind neue Patienten in der Hausarztpraxis herzlich willkommen. Und der heilige Ärzte-Nachmittag fällt auch weg», führt Stefan Schindler aus. Er ist froh, mit Beate Banach jemanden gefunden zu haben, der die idealen Voraussetzungen für die Hausarztpraxis mitbringt. «Meine Geschäftspartnerin ist ausgebildete Hausarztmedizinerin, ich kenne sie schon seit vielen Jahren und ich weiss, dass sie eine geschätzte Fachärztin ist», sagt er. Und sie: «Ich war die letzten elf Jahre immer am selben Ort, habe dort viel gelernt und viel profitiert. Die Anfrage von Stefan Schindler kam für mich genau zum richtigen Zeitpunkt», so Beata Banach. Ihre fröhliche, offene und sympathische Art passt sehr gut in diese Praxis, in der man sich schon nach kurzer Zeit zuhause fühlt. Die Praxis ist modern eingerichtet, die Räume sind hell und freundlich und natürlich tut das tolle Wartezimmer mit freiem Blick über die ganze Stadt das Seinige dazu.

**Ein Hausarzt** ist mehr mit seinen Patienten verbunden als dies in der Regel ein Arzt im Spital ist. Man kennt seine Patienten, manchmal schon über viele Jahre, und betreut diese während der ganzen Zeit. Beide – Stefan Schindler und Beate Banach – machen darum auch Hausbesuche und Heimbetreuung. Sie schätzen diese Verbundenheit mit den Patienten sehr und sehen gerade in der jahrelangen Betreuung einen grossen Vorteil. «Wir kennen unsere Patienten. Mit allem, was diese bewegt oder beeinträchtigt. Wir sind gerne für unsere Patienten da.» Darum betreuen die beiden auch ältere Menschen



weiter, wenn diese allenfalls mal in ein Altersheim umziehen müssen.

**Die Hochwachtpraxis** bietet ihren Patienten eine umfassende Grundversorgung an. Diese reicht von medizinischen Check-ups, Diabetesbetreuung, kleinen chirurgischen Eingriffen, einer gynäkologischen Beratung bis hin zu Schmerztherapie, Komplementärmedizin und Naturheilkunde. Zudem ist die Praxis topmodern ausgestattet. Die medizinischen Geräte entsprechen heutigen, modernen Standards. Labor, Röntgenaufnahmen und Krankengeschichten sind digitalisiert. Es gibt ein Ultraschallgerät sowie weitere notwendige Gerätschaften um die Patienten optimal versorgen zu können. Zusätzliche Leistungen sind Reiseberatung, Schädel- und Ohr-Akupunktur, ein Gesundheitscoaching, Fahrerngungstest sowie eine Apotheke und wie bereits erwähnt, eine Physiotherapie. Die Praxis ist zu Fuss, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Auto sehr gut erreichbar. Vor der Praxis befinden sich einige Parkplätze in der blauen Zone.



#### **Informationen:**

Hochwacht Praxis  
Dr. med. Stefan Schindler und Dipl. med. Beata Banach-Bukowska  
Hochwachtstrasse 8 | 9000 St.Gallen | Tel. 071 277 07 52  
info@hochwachtpraxis.ch | www.hochwachtpraxis.ch

Parkplätze: blaue Zone

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Bus Nr. 5 Riethüsli, Haltestelle Hochwacht  
Bus Nr. 10 Oberhofstetten, Haltestelle Fähnernstrasse

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 7.30 bis 11.30 und 13.30 bis 17.30 Uhr

*Die beiden Ärzte der  
Hochwachtpraxis:  
Dipl. med. Beata Banach-  
Bukowska und Dr. med.  
Stefan Schindler.*

*Foto: Nicola Zoller*

## AUCH ZEHN JAHRE DANACH: FRAGEN AUF DEM MAGEN

Vor zehn Jahren ist das Flachdach der Dreifach-Turnhalle der GBS im Tal der Demut eingestürzt. Und zwar am letzten Fasnachtstag, am Dienstag, 24. Februar 2009, morgens um 6 Uhr. – Abends letzte Schnitzelbänke in den Beizen.

*Martin Wettstein*

Eine ganze Seite hat das St.Galler Tagblatt (am 23.2.2019) der Erinnerung an diese Fast-Katastrophe gewidmet. Säuberlich stehen auf dieser Tagblattseite Ereignisse, Fragen und Folgen in fünf Spalten nebeneinander, mit fünf Titeln:

«Die Schäden | Die Reaktionen | Die Ursachen | Die Schuldfrage | Der Wiederaufbau».

Dem zehn Jahre älter gewordenen Riethüsler liegen, wenn er diese Zeitungsseite liest, immer noch zehn vage Fragen auf dem Magen. Magenweh tut weh. Mag sein, dass das schmerzhaft Magendrücken der Grund dafür ist, dass diese Fragen hier noch einmal erscheinen. Als eine Art Abführmittel vielleicht.

**Flachdach.** Das Flachdach stürzt ein. Ziemlich naive Frage: Haben Sie schon einmal gehört von ei-

nem eingestürzten Flachdach der unzähligen riesigen Industrie-Bauten im Westen oder Osten unserer Stadt? – Wahrscheinlich nicht.

**Halle.** Die Halle war frühmorgens noch leer. Kein Hauswart. Keine Reinigungskraft. Und vor allem: noch keine Turnklassen um diese Zeit! – Wie hätten die Stadt, die Schweiz, Europa reagiert, wenn ein paar Personen oder sogar eine ganze Klasse in der Halle gewesen wäre, mit Toten und Schwerverletzten?

**Schnee.** Offenkundig und aktenkundig war es nicht die Schneelast auf dem Dach, die allein den Einsturz verursacht hat. Das Dach hätte eine noch viel grössere Schneemenge ausgehalten. Was war es dann?

*Betreten verboten: Fast schon etwas ironisch ...  
Foto Erich Gmünder*





*Die eingestürzte  
Turnhalle der GBS.  
Archivfoto von Michel Canonica,  
St.Galler Tagblatt*

**EMPA.** Die EMPA hat herausgefunden, dass die eingebauten Dachträger zu schwach und nicht SIA-konform waren. Die vorgesehenen seitlichen Verstärkungen der Träger waren weggelassen worden. Welche Konstrukteure und Ingenieure hatten diese verheerende Nachlässigkeit zu verantworten? Hatten mögliche Folgen in Kauf genommen? Welche Instanz hätte diese Fahrlässigkeit am Bau feststellen sollen und deshalb nicht abnehmen dürfen?

**Köln.** In Köln ist zur gleichen Zeit, ebenfalls vor genau zehn Jahren (Anfang März 2009, mitten im Karneval) das Stadtarchiv eingestürzt. Auch dort: eine Kette von Baufehlern. Protestierende deutsche Experten sprechen heute von einer Art «kollektiver Verantwortungslosigkeit». – Wie müsste man es bei der GBS-Turnhalle nennen?

**Rätsel.** Die hiesigen Behörden waren «fassungslos». Für Fachleute war der Einsturz ein «Rätsel». Die Halle sei «nach neuesten Erkenntnissen gebaut» worden. – Warum haben eigentlich die Schüler und Schülerinnen, nach Wochen und Monaten der Fassungslosigkeit und angesichts der Einsturztrümmer, nicht gestreikt (wie sie es heute andere aus anderen Gründen tun), um zu protestieren und zu verlangen, dass die Ermittlungen vorangetrieben werden?

**Versicherung.** Auf die Klärung der Schuldfrage wurde schliesslich verzichtet. Der schnelle Wiederaufbau der Halle habe Vorrang, hiess es. Und man

habe sich mit der Versicherung geeinigt. Allerdings müsse der Kanton 3 Millionen selber übernehmen. Eigentlich aus unserer Steuergeld-Kasse. Oder nicht? Sensibilität. Durch die Expertenergebnisse sei die Baubranche jetzt «sensibilisiert». Was für ein schönes Wort! Hätte die Branche nicht schon vorher sensibel sein können?

**Demut.** Spatenstich für die neue Halle Anfang 2012. Baubeginn «in Demut» im Tal der Demut, sagte der zuständige Regierungsrat. Was er nicht wusste, das weiss hingegen Fredi Hächler, der Historiker für alle Belange St.Gallens (vor allem auch fürs Riethüsli): «Tal der Demut» sei «vermutlich seit der Biedermeierzeit eine naturschwärmerische Bezeichnung eines früher idyllischen Tales». Mit Idyllik hat dieses Tal aber spätestens seit der Dach-Katastrophe kaum mehr etwas zu tun.

**Schiller.** Das Schiller-Zitat in grossen Grossbuchstaben an der stehengebliebenen Aussenwand der Turnhalle prangt immer noch dort. Es lautet: «Der Mensch ist nur dort ganz Mensch wo er spielt» – Unanständigste der Fragen: Müsste der Schluss nicht sinngemäss heissen: «... wo er mit dem Feuer spielt?» Zehn Jahre nach dem Einsturz des Hallendachs ist die Sache definitiv begraben. Die Beerdigung hat damals im engsten Familienkreis stattgefunden. Nach zehn Jahren ist das Recht auf Exhumierung verfallen.

Ist das Magenweh weg? – Fast.



**HOCHWACHTPRAXIS**  
 Dr. med. Stefan Schindler  
 Dipl. med. Beata Banach-Bukowska  
 FACHÄRZTE FÜR ALLGEMEINE INNERE MEDIZIN

**NEU Anpassung der Öffnungszeiten:**  
 Montag bis Freitag: 7.45 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr

Hausbesuche nach Vereinbarung

Tel. 071 277 07 52

Hochwachtstrasse 8 · 9000 St.Gallen · [www.hochwachtpraxis.ch](http://www.hochwachtpraxis.ch)

**TAG DER NACHBARN**

Organisieren Sie einen Anlass oder ein Fest und laden Sie Ihre Nachbarn ein!  
 Ideen und Unterstützung: [www.tagdernachbarn.ch/stgallen](http://www.tagdernachbarn.ch/stgallen)

**24. MAI 2019**

**st.gallen**  
 Gesellschaftsfragen [www.quartiere.stadt.sg.ch](http://www.quartiere.stadt.sg.ch)

Vereinigte Quartiervereine St.Gallen  
[www.quartiervereine.sg.ch](http://www.quartiervereine.sg.ch)

Tag der Nachbarn  
[www.tagdernachbarn.ch](http://www.tagdernachbarn.ch)

Nm Naturmuseum St.Gallen

Mit frisch geschlüpften Küken

**Allerlei rund ums Ei**

5.3. – 28.4. 2019

**Tobias Lenggenhager AG**  
 Metallgestaltung & Schlosserei

[www.metall-gestaltung.ch](http://www.metall-gestaltung.ch)



**Wirtschaft Unterer Brand**

- Idyllisches Wanderziel
- Bauernspezialitäten
- Familienfeste
- Gesellschaftsanlässe

Familie Linder  
 9011 St. Gallen  
 Tel. 071 222 29 34

Donnerstag Ruhetag

**Ben-Joseph Pascal Vuattoux**  
 Med. Masseur eidg. FA

**Medizinische, Sport- und Wellnessmassagen**

Krankenkassen anerkannt

- Medizinische Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- Integrierte Faszientechniken
- Spez. Cellulite-, Narbenbehandlung
- Fussreflexzonenmassage
- Medizinische Sportmassage
- Traditionelle chinesische Therapien (z.B. Gua Sha und Schröpfmassage)
- Und vieles mehr

Praxis of Archway – die etwas andere Praxis für Komplementär-Medizin

Teufener Strasse 106 | 9000 St.Gallen  
 079 818 79 15

**Gaumenfreuden für kürzere und längere Aufenthalte.**

**KRONE SPEICHER**  
 GASTHAUS

Jeden Donnerstagabend:  
**Kronenbleu**

Zartes Kalbfleisch, würziger Schinken, weichesmelzendes Käseherz.

# ökomarkt

Donnerstag,  
16. Mai 2019

TEXTILIEN &  
KLEIDER  
grosses  
Angebot

9 bis 20 Uhr  
beim Vadiandenkmal  
St. Gallen

Eine Initiative der IG Ökomarkt  
und Umwelt und Energie  
der Stadt St. Gallen.  
Tel. 071 224 56 76  
oekomarkt@stadt.sg.ch  
www.oekomarkt.ch

ökomarkt  
natürlich vielfältig regional



**AUTOBIGGER.CH**  
perfekt für die Carrosserie

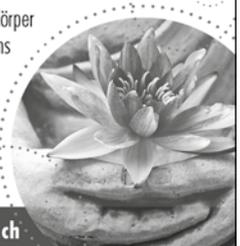
Hans Bigger  
Spenglerei, Lackiererei  
Riethüslistrasse 6-8, 9012 St. Gallen  
T 071 277 02 27, F 071 277 02 31  
hansbigger@autobigger.ch

## Yoga und Pilates – Yogalates *Gestärkt und entspannt*

Das Zusammentreffen von Yoga-/Pilatesübungen bildet eine optimale Grundlage für die Einheit von Körper und Geist. Das Herzstück ist der bewusste und präzise Umgang mit dem Körper. Wir konzentrieren uns auf den Atem und die richtige Haltung. Beckenboden, Bauch- und Rückenmuskulatur werden im Zusammenspiel angesprochen und gestärkt. Eine Schlussentspannung rundet die Lektion ab.

**Wo:** Kirche Riethüsli, Buchmüllerstube  
**Zeit:** Mittwochvormittag, 9 bis 10 Uhr  
**Kosten:** 15er-Abo CHF 270.–

Anmelden bei: **Caroline Zollinger** | Tel. 076 543 70 82 | [www.atelierfuryoga.ch](http://www.atelierfuryoga.ch)



Waldkinder St. Gallen

Kinderangebote im Riethüsli / St. Georgen:

**Waldkindergarten**, ab 4 Jahren, täglich

**Waldspielgruppe**, ab 3 Jahren, Mo + Di oder Mi – Do 8.45 – 12.00 Uhr

Infos und Anmeldung: [www.waldkinder-sg.ch](http://www.waldkinder-sg.ch), 071 222 50 11



**holzwerkstatt**  
die flexible Schreinerei

Stephan Fässler  
Ihr Partner für:  
Möbel, Innenausbau,  
Reparaturen, Glas  
und Küchen

Tschudistrasse 69  
9000 St. Gallen  
071 277 75 93  
[www.holzwerkstatt-faessler.ch](http://www.holzwerkstatt-faessler.ch)  
info@holzwerkstatt-faessler.ch

**schnittstell**  
garten



solitüdenstrasse 1  
9012 st.gallen telefon  
071 278 14 40  
blumen@schnittstell.ch

# Dä E-Druck't für alli



**E-Druck AG**  
PrePress & Print  
Lettenstrasse 21  
9016 St. Gallen  
+41 71 246 41 41  
[andreas.feurer@edruck.ch](mailto:andreas.feurer@edruck.ch)  
[www.edruck.ch](http://www.edruck.ch)

Digital- & Offsetdruck für Firmen, Vereine und Privatpersonen

## GEBURTSANZEIGE AQUARIENSHOP

Auch schon gehört vom Lädelistenben? Verklebte Schaufenster, Totalausverkauf, Ladenfläche zu vermieten und so weiter und so fort. Nicht so im Riethüsli, denn bei uns gibt es eine Lädeligeburt! Es braucht heutzutage schon eine gehörige Portion Mut und Engagement, ein neues Geschäft zu eröffnen.

*Harry Salomon*

Schlagworte wie Onlinehandel, «Geiz-ist-geil» und «Ennet-der-Grenze-Shopping» machen die Runde. Doch eben diesen Mut und eben dieses Engagement haben ein junges Paar (also quasi die Eltern) aufgebracht, als es dem gähnend leer stehenden Ladenlokal an der Teufener Strasse 117 neues Leben eingehaucht hat. Wir heissen den Aquarienshop.ch ganz herzlich im Quartier willkommen! Sladi Haug und ihr Partner haben es gewagt und mit viel Enthusiasmus, Fleiss und Schweiss ein wahres Schmuckstück hervorgezaubert.

**Schon beim Betreten** des Geschäftes spürt man die angenehme Atmosphäre, die durch den persönlichen und herzlichen Empfang weiter abgerundet wird. Ein erster Rundumblick zeigt: Hier waren zwei am Werk, die wissen, was es braucht, um die Kundinnen und Kunden optisch überzeugend in Empfang zu nehmen: Modern, gut strukturiert, nicht überladen aber auch nicht spartanisch. Es wird einem auf der doch relativ kleinen Fläche überraschend viel Anschauungsmaterial angeboten, die zur Verfügung stehende Ausstellungsfläche haben die

beiden bestens genutzt, und einzelne, speziell attraktive Angebote werden gekonnt in Szene gesetzt.

**Was treibt jemanden dazu** diesen Schritt zu wagen? Enttäuschung! Ja, Sie lesen richtig: Eine ziemlich fatale Erfahrung beim Kauf eines Aquariums hat die beiden dazu veranlasst, diesen Schritt zu wagen und ihre langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet anderen zur Verfügung zu stellen. Der damalige Kauf, wohlgermerkt nach eingehender Beratung, geriet zum Desaster, nichts hat gepasst, nichts hat richtig funktioniert. So haben nun Aquarienfrendinnen und -freunde das Glück, vom Wissen der beiden profitieren zu dürfen und kompetent und individuell beraten zu werden. Vor allem die individuelle Begleitung und das Erkennen von Trends, die es auch auf diesem Gebiet sehr wohl gibt, liegen Sladi Haug und ihrem Partner am Herzen, auch junge Leute sollen vermehrt Gefallen finden an diesem schönen Hobby.

**Doch was gibt es** denn da eigentlich zu kaufen? Aquarien natürlich und jegliches Zubehör,

*Der Aquarienshop bietet alles, was es für den erfolgreichen Heimbetrieb braucht.*

*Fotos: Harry Salomon.*





*Kleiner Einblick in den neuen Aquarienshop an der Teufener Strasse.*

Fische sollen etwas später ebenfalls folgen. Vom einfachen Aquarium mit Standarduntermöbel bis hin zur exklusiven Einzelanfertigung samt selbst gestaltetem Untermöbel, zusammen entworfen und vom Schreiner angefertigt, ist alles möglich. Und dies alles qualitativ hochwertig, was für die beiden Geschäftsinhaber selbstverständlich ist. Hat man dann das Schmuckstück zu Hause stehen, kann man es natürlich selber pflegen oder man löst ein Abonnement, individuell an die Bedürfnisse des Kunden angepasst. Ganz grosse Klasse fand der Schreibende auch den Futterverkauf per Löffeli! Will man ausprobieren, was den Fischen schmeckt, kann man aus einem Angebot verschiedener Futtermittel löffelweise auswählen und braucht nicht gleich eine ganze Jahresportion zu kaufen. Das ist innovativ! Ein weiteres Highlight folgt zum Schluss des Artikel ...

Ein ebenso schönes Bild wie die Aquarien bieten die vielen schönen Wasserpflanzen, die in einem grossen Becken wie ein 3D-Gemälde wirken. Verschiedene Sorten mit unterschiedlichen Farben, schön beleuchtet und gut gepflegt, eine wahre Wohltat fürs Auge. Man merkt, dass hier viel Herzblut drin steckt

und das Geschäft für die beiden eben mehr ist als einfach ein Geschäft. Es ist ihre Leidenschaft, die sie gerne mit anderen teilen möchten, und ihre tiefe Überzeugung, die Kundinnen und Kunden mit Know-how und nicht mit schnellen Deals zum erneuten Besuch bewegen zu können. So verlässt man den Aquarienshop um viele Eindrücke und Informationen reicher und es wäre natürlich super, wenn es den beiden gelingen würde, in unserem Quartier Fuss zu fassen. Und wer schon einmal mit dem Gedanken gespielt hat, ein Aquarium anzuschaffen: Die Gelegenheit ist gerade günstig.

**Ach ja**, das hätte ich fast vergessen, das weiter oben versprochene Highlight: QUALLEN! Besuchen sie den Aquarienshop und bestaunen sie das Quallenaquarium. Gar nicht gross, passt in jede Wohnung und ist DER Blickfang. Garantiert! Blubb blubb.



## DURCHMESSERLINIE «TUNNELGOTTI» IST SEIT 100 TAGEN UNTERWEGS

Die 32jährige Anja Grögli-Preisig ist eine von rund zehn Lokführerinnen der Appenzeller Bahnen (AB). Die AB scheint ein fortschrittlicher Betrieb zu sein, wenn so viele Frauen einen angestammten Männerberuf ausüben.

*Thomas Christen*

Sie hat einen kleinen Buben, Alex, um den sie sich momentan kümmern will, und arbeitet darum Teilzeit und zwischendurch auf Abruf. Und sie hat eine besondere Rolle auf der Neubaustrecke: sie ist «Tunnelgotti» des neuen Ruckhaldetunnels. Als «Tunnelgotti» ist sie die Vertretung der «Bergleute-Schutzheiligen Barbara». Sie besuchte in dieser Rolle wäh-

*Frühkindliche Prägung:  
Anja Grögli-Preisig und  
Sohn vor einem Tango.*

rend der Bauphase den Tunnel immer wieder, tauschte sich mit den Baufachleuten aus, feierte mit ihnen Meilensteine, wie den Spaten- oder Tunneldurchstich. Die Bauarbeiter erachteten es auch als Besonderheit und bisher einmalig, dass das «Tunnelgotti» in ihrer Funktion schwanger war. Ein gutes Omen. Und alles kam gut! Als Höhepunkt durfte Anja Grögli bei der Eröffnung der Strecke im vergangenen Oktober den neuen Tango ins Riethüsli und mit den geladenen Gästen zurück nach St.Gallen fahren. Die Eröffnung sei ein grossartiges und unvergessliches Erlebnis gewesen und sie und ihre Familie haben sich sehr über die grosse Aufmerksamkeit gefreut.

**Ursprünglich lernte** Anja Grögli Mechanikerin. Als LokführerInnen bei der AB gesucht wurden, meldete sie sich, bestand Gesundheitscheck, Theorie-, Praxis- und Streckenprüfung (Trogen-St.Gallen) und arbeitete zwei Jahre lang als Lokführerin, bevor sie wieder für fünf Jahre ihren Stammbetrieb als Mechanikerin ausübte. In dieser Zeit hatte sie immer wieder Fahreinsätze und schloss schliesslich die Streckenprüfung ab. Seit letztem Jahr steuert sie regelmässig die S21 durch unser Quartier.

Die ersten 100 Tage Durchmesserlinie sind vorbei. Zeit ein Fazit zu ziehen und die Frau an wortwörtlich vorderster Front über ihre Eindrücke zu befragen.

**Riethüsli Magazin: Hat die neue Durchmesserlinie grosse Anpassungen in ihrem Arbeitsalltag gebracht?**

*Anja Grögli:* Die neue Strecke habe eine Reihe Weiterbildungen mit sich gebracht. Die neuen Kompositionen seien einiges moderner als die alten und der Umgang mit Störfällen oder der Umgang mit einem Brand im Tunnel sind neu. Zudem sei man noch permanenter überwacht als bei den alten Zügen – im Sinne einer Blackbox mit dem System ZSI 127. So bremse der Zug nach erfolglosen Warnungen bei-





spielsweise automatisch, wenn man zu schnell in eine Kurve fahre oder die Geschwindigkeit im Tunnel (ca. 60 km/h aufwärts und 40 km/h abwärts) überschreitet. Der Wechsel auf den Viertelstunden-Taktfahrplan werde sicherlich auch mehr Einsätze generieren.

Sie habe sich an die neue Strecke gewöhnt und sei überrascht, wie schnell schlussendlich alles ging. Erst noch habe sie die Arbeiter im Tunnel besucht, standen überall am Nordportal Baracken und nun sei alles aufgeräumt und «normal». Obwohl sie «Tunnelgotti» sei und das Bauwerk für sie eine besondere Bedeutung habe, vermisse sie die grandiose Aussicht über die Stadt bei der Ruckhaldekurve.

#### **Welche positiven und negativen Erfahrungen hat Anja Grögli in den ersten 100 Tagen gemacht?**

Die Barrieren bieten mehr Sicherheit auf der Strecke als früher, was ein gutes, entspannteres Gefühl bei der Arbeit gebe. Die Züge fahren ruhiger, was die Fahrgäste im Innern des Zuges und die Leute draussen wahrnehmen. Die Passagiere geben viel schönes Feedback. So kämen die neuen Züge gut an und werden als elegant und modern empfunden. Vor allem der an vielen Perrons erleichterte Zugang mit Kinderwagen und Velos werde sehr geschätzt. Leider häuften sich die Reklamationen wegen vermehrten Verspätungen. Diese kämen zustande, weil an «Halt auf Verlangen»-Stationen mehr angehalten werden müsse als geplant und die Aus- und Zusteigezeiten statt einer rund eineinhalb Minuten dauerten. «Es gibt Leute, die tippen bei der Einfahrt auf die Haltestelle mit wütendem Blick auf mich und ihre Uhr. Es wäre besser, sie würden schnell einsteigen». Sie könne dies ja ein Stückweit verstehen doch «die Leute sehen die Zusammenhänge mit dem Kreuzen der

Züge, der Anschlüsse, Haltestellen und der unterschiedlichen Kundschaft, wie alte Menschen und grosse Gruppen an Schulreisen, nicht. Oder dass wir bei der Einfahrt in den Bahnhof St.Gallen nur 10 km/h fahren dürfen, wird nicht von allen verstanden. Das alles kann zu Verspätungen führen. Auch bedauern einige, dass man die Fenster nicht mehr öffnen kann. Das Positive überwiegt jedoch klar.»

#### **Welche Erfahrungen macht sie bei der Durchfahrt von Bahnhof und Marktplatz?**

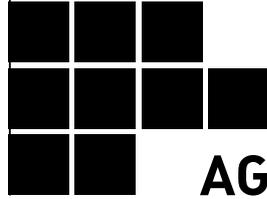
Besonders gefährlich sei, wenn die Leute hinter einem Bus auf die Geleise gehen, ohne zu schauen. «Das kann sehr schnell gehen – einmal hatte ich grosses Glück, dass ich rechtzeitig bremsen konnte, weil ein Buschauffeur mich mit Hupzeichen warnte». Auch beim Marktplatz könne es tote Winkel geben. «Doch die Bremsen reagieren viel schneller und sehr gut. Es kann schon passieren, dass die Passagiere im Zug <verspicken>, weil sie sich noch nicht daran gewöhnt haben». Probleme gibt es auch immer wieder mit falsch parkierten Autos beim «Restaurant Du-four (Neu Brauwerk)». Bis die Polizei die Autos entfernt habe, vergehe einige Zeit. Es wäre gut, wenn die Parkplätze an der Poststrasse aufgehoben würden, wie es auch schon vor einiger Zeit geplant war.

#### **Was wünscht sich Anja Grögli für die nächsten hundert Tage?**

Sie weiss, all die Probleme werden behoben werden und sie wünscht sich, dass die Passagiere bei Störungen, Verspätungen und anderen Problemen mehr Geduld haben und den Respekt gegenüber dem Zugpersonal wahren.

Anmerkung der Redaktion: Von uns Riethüslern wird sie in Zukunft am Südportal immer mit einem Lächeln empfangen werden, oder?

*Konzentriert unterwegs:  
Anja Grögli, Lokführerin  
der Appenzeller Bahnen.  
Fotos: Benjamin Schlegel*



# AGENDA VON APRIL BIS ENDE JUNI

**Freitag, 22. März, ab 11.30 Uhr, Evang.-ref. Kirche**  
Suppentag

**Freitag, 22. März, 15.15 bis 17 Uhr, Pfarrstube**  
Kinderkaffee, im Anschluss Kinderfeier um 16.30 Uhr

**Sonntag, 24. März, 10 Uhr, Kath. Kirche**  
Ökumenischer Gottesdienst zum Fastenthema

**Mittwoch, 27. März, 8 bis 8.30 Uhr, Kath. Kirche**  
Oasengebet

**Mittwoch, 27. März, 14.30 Uhr, NestPunkt**  
Treffen im Alltag

**Freitag, 29. März, ab 11.30 Uhr, Evang.-ref. Kirche**  
Suppentag

**Sonntag, 31. März, 11 Uhr, Kath. Kirche**  
Gottesdienst

**Mittwoch, 3. April, 9.15 Uhr, Kath. Kirche**  
Feiern im Alltag

**Freitag, 5. April, 16 Uhr**  
Beginn Frühlingsferien

**Samstag, 6. April, 8 bis 11 Uhr, Buchmüllerstube**  
Riethüslizmorge

**Samstag, 6. April, 17 Uhr, Kath. Kirche**  
Gottesdienst

**Samstag 6. April, 10 bis 17 Uhr, Naturmuseum St.Gallen**  
Wie entsteht ein Schoggihasen?  
Vorführung der Arbeitsschritte und Schoggihasen-Verkauf

**Sonntag, 7. April, 17 Uhr, Kath. Kirche St.Otmar**  
Versöhnungsfeier

**Sonntag 7. April, div. Zeiten, Naturmuseum St.Gallen**  
Schoggihasen giessen, Anmeldung: 071 243 40 40  
Selber einen Schoggihasen giessen

**Freitag, 12. April, 14 Uhr, Pavillon Riethüslitreff**  
Palmbinden

**Samstag 13. April, div. Zeiten, Naturmuseum St.Gallen**  
Schoggihasen giessen, Anmeldung: 071 243 40 40

**Sonntag, 14. April, 11 Uhr, Kath. Kirche**  
Ökumenischer Familiengottesdienst mit gemeinsamem Mittagessen

**Sonntag, 14. April, div. Zeiten, Naturmuseum St.Gallen**  
Schoggihasen giessen, Anmeldung: 071 243 40 40

**Montag bis Donnerstag, 15. bis 18. April, Riethüslitreff**  
Ökumenische Kindertage

**Mittwoch, 17. April, 14 bis 16 Uhr, Naturmuseum St.Gallen**  
Eiermalen für Familien, gratis, ohne Anmeldung

**Donnerstag, 18. April, 21 bis 24 Uhr, kath. Kirche**  
Wachen mit Jesus - Gebetsnacht

**Freitag, 19. April, 10 Uhr, Evang.-ref. Kirche**  
Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl

**Freitag, 19. April, 15 Uhr, beim Kreuz**  
Karfreitagsliturgie mit Blumen

**Samstag, 20. April, 20 Uhr, Kath. Kirche**  
Osternacht

**Montag, 22. April, 10 Uhr, Kath. Kirche**  
Erstkommunion

**Dienstag, 23. April**  
Ende Frühlingsferien - Schulbeginn nach Stundenplan

**Mittwoch, 24. April, ganzer Tag, Gründenmoos**  
Städtisches Fussballturnier der Mittelstufe,  
Verschiebedatum: 1. oder 8. Mai 2019

**Donnerstag, 25. April, 19 Uhr, Kath. Kirche**  
Hauptversammlung Quartierverein. Neumitglieder herzlich willkommen

**Freitag, 26. April, 15.15 Uhr, Pfarrstube**  
Kinderkaffee, im Anschluss Kinderfeier um 16.30 Uhr

**Freitag, 26. April, 19 Uhr, «Fyrobed im NestPunkt»**  
Unterhaltung mit Singer und Songwriter Mauro Danubio und seiner  
Band Acque e Fuoco

**Samstag, 27. April, 17 Uhr, Kath. Kirche**  
Gottesdienst

**Samstag, 27. April, 10 bis 11.30 Uhr, Schulhaus Riethüsli**  
Sammeltag

**Samstag, 4. Mai, 8 bis 11 Uhr, Buchmüllerstube,**  
Riethüslizmorge

**Sonntag, 5. Mai, 11 Uhr**  
Familienwanderung mit Gottesdienst

**Freitag, 10. Mai, 15.15 Uhr, Pfarrstube**  
Kinderkaffee, im Anschluss Kinderfeier um 16.30 Uhr

**Sonntag, 12. Mai, 11 Uhr, Kath. Kirche**  
Gottesdienst

**Montag, 13. Mai, 19 Uhr, Kath. Kirche**  
Maiandacht Feiern im Alltag

**Samstag, 18. Mai, 17 Uhr, Kath. Kirche**  
Gottesdienst

**Mittwoch, 22. Mai, 9 Uhr, Evang.-ref. Kirche**  
Besinnung und Stille

**Freitag, 24. Mai, 15.15 Uhr, Pfarrstube**  
Kinderkaffee, im Anschluss Kinderfeier um 16.30 Uhr

**Freitag, 24. April, 19 Uhr, «Fyrobed im NestPunkt»**  
Frey Brunner erzählt aus seiner Vergangenheit

**Sonntag, 26. Mai, 10 Uhr, Evang.-ref. Kirche**  
Gottesdienst

**Sonntag, 26. Mai, 11 Uhr, Kath. Kirche**  
Gottesdienst

**Donnerstag, 30. Mai, 11 Uhr, Kath. Kirche**  
Gottesdienst Christi Himmelfahrt

**HV 2019**  
**Quartierverein**  
**Donnerstag, 25. April**  
**18 Uhr NestPunkt geöffnet**  
**19 Uhr Beginn HV**  
 Alle Infos unter  
[www.riethüsli.ch/aktuelles](http://www.riethüsli.ch/aktuelles)

**Samstag, 1. Juni, 8 bis 11 Uhr, Buchmüllerstube**

Riethüslizmorge

**Samstag, 1. Juni, 17 Uhr, Kath. Kirche**

Gottesdienst

**Sonntag, 2. Juni, 10 Uhr, Evang.-ref. Kirche**

Gottesdienst

**Mittwoch, 5. Juni, 9.15 Uhr, Kath. Kirche**

Feiern im Alltag

**Sonntag, 9. Juni, 11 Uhr, Kath. Kirche**

Gottesdienst

**Freitag, 14. Juni, 15.15 Uhr, Pfarrstube**

Kinderkaffee, im Anschluss Kinderfeier um 16.30 Uhr

**Samstag, 15. Juni, 17 Uhr, Kath. Kirche**

Gottesdienst

**Sonntag, 16. Juni, 10 Uhr, Evang.-ref. Kirche**

Gottesdienst

**Mittwoch, 19. Juni, 9 Uhr, Evang.-ref. Kirche**

Besinnung und Stille

**Samstag, 22. Juni, 18 Uhr, Oberhofstettenstrasse 8**

7. Seifenkistenrennen Riethüsli, Warm-up

**Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr, Oberhofstetten**

7. Seifenkistenrennen, Start Rennläufe

**Samstag, 29. Juni, 17 Uhr**

«Heiliges Brot zügelt»

**Sonntag, 30. Juni, 10 Uhr, Riethüslitreff Piazza**

Letztes Mal: ökumenischer Gottesdienst zwischen den Kirchen

**Samstag, 1. Juli, 8 bis 11 Uhr, Buchmüllerstube**

Riethüslizmorge

**Freitag, 5. Juli, 19 Uhr, NestPunkt**

Der NestPunkt ist das letztes Mal offen vor den grossen Sommerferien.

## Selbsthilfeprojekte in Rumänien und in der Ukraine

Wir sammeln im Riethüsli wieder

**Velos** (gebraucht und reparaturbedürftig)

**Velobestandteile**

**Werkzeug**

**Kleider und Schuhe**  
(Bitte gewaschen)

**Koffer, Taschen,**

**Rollstühle**

**Ski (max. 180 cm) und Skischuhe**

**Küchenutensilien (Pfannen etc.) für Roma-Kindergarten-Projekt**



Das Ziel der Sammlungen ist seit 1992 die HILFE ZUR SELBSTHILFE.

Wir sichern in verschiedenen Projekten eine grosse Anzahl Arbeitsplätze, Familien haben eine Einkunft.

In den Projektwerkstätten in Rumänien und neu im Westen der Ukraine werden die Velos repariert. Die Kleider und andere Artikel werden aufbereitet und zu Secondhand-Preisen in Kleiderläden verkauft. Schon weit über 100'000 Velos und über 300 Tonnen Kleider haben so zur Selbsthilfe in Rumänien beigetragen. Neu können wir auch Projekte in der West-Ukraine unterstützen.

Mit dem Gewinn aus dem Verkauf der Waren und Ihren Spenden kann, nebst der Sicherung dieser Arbeitsplätze, zusätzlich Sozialhilfe mitfinanziert werden: z.B. im Nordosten Rumäniens ein **Hauspflagedienst** (30 betreute Personen): die Abgabe von Kleidern, Lebensmitteln und Brennholz an bedürftige Menschen. In der West-Ukraine der Betrieb von 3 Heimen für Menschen mit einer Behinderung.

## Sammeltag Riethüsli

**Samstag 27. April 2019, 10:00 – 11:30**

**Schulhaus Riethüsli**



Freiwilliger Beitrag für Transportkosten: pro Velo Fr. 5.- / pro Kleidersack Fr. 3.-

VSO Verein für Selbsthilfeprojekte im Osten, Sektion Ostschweiz

Infos zum Sammeltag im Riethüsli:

Heidi Kundela-Graf, 071 277 72 21. Hildi Buschor 071 277 60 21

Pflegekinder St. Gallen



# TAGESMUTTER GESUCHT

ab April 2019 im Quartier Riethüsli

Für zwei Jungen (3½ und 1½ Jahre alt), jeweils  
Donnerstag und Freitag von 7 bis 18 Uhr.

Möchten Sie gerne einem Kind ein Zuhause auf Zeit  
anbieten? Dann melden Sie sich beim Tageseltern-  
dienst der Pflegekinder St.Gallen.

Otmarstrasse 7

9000 St.Gallen

Tel. 071 272 25 60

[info@pflegekindersg.ch](mailto:info@pflegekindersg.ch)

[www.pflegekindersg.ch](http://www.pflegekindersg.ch)



Alle Fotos: Erich Gmünder

## SCHNEE SCHNEE SCHNEE DER NÄCHSTE WINTER BEGINNT IM MAI

Wer sich im Werkhof Waldau mit Gerald Hutter, dem Strasseninspektor der Stadt St.Gallen, an einen Tisch setzt, um Einzelheiten zum Winterdienst unserer Stadt zu erfahren, hört von ihm zuerst eine Art St.Galler Hymne:

*Martin Wettstein*

St.Gallen sei die schönste Stadt der Schweiz (ganz genau! wussten wir's doch!). In seinen ersten Worten also nicht die sanktgallische Minderwertigkeitsfloskel «Meesinddennonodoo!», der übrigen Schweiz zugerufen. – Nein, ganz simpel festgestellt: St.Gallen sei rundum grün, sei in nächster Nähe umgeben von Spazierwegen und Waldhügeln, greifbar nah seien Alpenkette und Bodensee, und die Stadt liege in einem kuriosen und einzigartigen Hochtal zwischen Rosenberg und Freudenberg.

**Hochtal, Rosenberg, Freudenberg:** Das ist der Übergang zu den Schwierigkeiten der Schneebewältigung in unserer Stadt (Hutter kommt ohne das Modewort «Herausforderung» aus).

Nun: Wir haben zwei gewaltige Schneefälle hinter uns. Je einen Anfang Januar und einen Anfang Februar. Wir sind erstickt im Schnee, besonders auch wir im Riethüsli (wir liegen ja mehr als hundert Meter über der Talsohle); wir haben kaum noch über die Schneeberge hinausgesehen; wir mussten unsere Fusswege suchen zwischen diesen Bergen; wir konnten uns auf Eisplatten nur knapp vor Knochenbrüchen bewahren (jedenfalls die meisten von uns); wir haben wenn möglich das Auto dort gelassen, wo es war. – Die Kinder allerdings haben gejubelt und hätten keinerlei Winterdienst gebraucht.

**So. Jetzt unsere vielleicht** etwas naiven Fragen: Wie funktioniert denn dieser städtische Winterdienst im Hintergrund? Den Vordergrund sehen wir ja. Das heisst: Wo liegen die Prioritäten? Wer entscheidet, wann und wie und wo vorgegangen werden soll auf den 240 Kilometern Strassen auf Stadtgebiet, auf den insgesamt über 8,5 Kilometern Treppen? Welche Mittel stehen zur Wahl im Kampf gegen Schnee und Eis? Wie früh am Morgen beginnt die Räumung? Wann stehen die Männer auf? Salz oder Splitt: Wo das eine, wo das andere? Und so weiter und so fort. Solche Fragen und noch viele mehr

kennt Gerald Hutter und beantwortet sie – fast könnte man sagen – mit sachlicher Begeisterung.

**So ungefähr läuft es ab:** Je nach Wetterlage (Wir alle wissen: In St.Gallen ist sie manchmal nicht eindeutig und oft kapriziös) fährt einer der neun Pikettführer des Tiefbauamtes auf einer Strecke von 60 Kilometern die neuralgischen Punkte der Stadt ab, und zwar dann, wenn die meisten von uns schon im Tiefschlaf liegen, nämlich um 01:30 Uhr. Er beobachtet, misst Temperaturen, konsultiert Wetterprognosen, beurteilt die Wetterentwicklung. In regelmässigen Abständen muss er sich bei dieser Fahrt bei der Securitas melden um zu versichern, dass ihm nichts passiert ist. Nach seiner Rückkehr in den Werkhof schreibt er ein Protokoll. Ist am frühen Morgen ein Volleinsatz nötig, werden rund 200 Personen aufgeboden (inklusive externe) und 90 Fahrzeuge bereitgestellt (auch solche aus dem Transport- und Baugewerbe). Die Arbeit beginnt um 03:30 Uhr. Geräumt werden in erster Dringlichkeit (wie wir uns vorstellen können) die Hauptachsen der Stadt / die Zufahrten zu den Spitalern / die Fahrspuren des öffentlichen Verkehrs / die Zufahrten zu den Bahnhöfen / die Fussgängerstreifen. In der zweiten Priorität die sogenannten Quartier-Sammelstrassen, die in die Hauptachsen münden, ebenso alle Treppen. Die Prioritäten (drei Stufen) sind im Internet leicht ersichtlich und nach Strassenalphabet aufgeführt. So sehen wir zum Beispiel, dass die Solitüdenstrasse in erster Priorität (Bus) geräumt wird, die Wattstrasse aber erst in zweiter (da wäre ein E-Bike am ganz frühen Morgen also wenig hilfreich). Ein häufiges Problem bei der Räumung: In der morgendlichen oder abendlichen Rushhour stehen oft auch die Räumungsfahrzeuge im Stau.

**Wohin mit dem ganzen Schnee?** Frisch gefallener, sauberer Schnee darf während der ersten Tage an Gewässer gekippt werden, zum Beispiel die

Sitter. Alter, verschmutzter Schnee wird in die Deponie Tüfentobel transportiert.

**Trottoir-Räumung:** Sind Trottoirs zu beiden Seiten einer Strasse vorhanden, wird bei Schneemengen wie im vergangenen Januar und Februar anfangs nur eines davon geräumt. Im Notfall keines; dann müssen die Fussgänger vorübergehend auf die Strasse ausweichen.

**Die Treppen?** Die Holztreppe sind der Stolz unserer V-Tal-Stadt (oder etwa nicht?). Sie können nur von Hand, das heisst mit Schaufeln geräumt und gesalzt werden. Roboter und Motoren werden hier, leider oder glücklicherweise, noch lange nichts zu suchen haben. Aber: Die Arbeit ist aufwändig und anstrengend.

**Salz oder Splitt?** Die Grundhaltung im Winterdienst: Salz so wenig wie möglich und nur so viel wie nötig. Wäre Splitt nicht umweltschonender (fragen sich viele)? Nein: Splitt muss hergestellt, hertransportiert, muss gestreut und am Schluss wieder durch Reinigungsmaschinen oder von Hand aufgewischt und zur Spezialentsorgung gefahren werden. Zudem wird bei gewissen Wetterlagen Splitt in Schnee und Eis eingedrückt und verfehlt dann seinen Zweck.

*Gerald Hutter erklärt, wie die Schneeräumung geplant wird.*

*Foto: Martin Wettstein*

Wie sieht es denn eigentlich aus, wenn, wie vor zwei Jahren, Ende April noch einmal ein gewaltiger Schneefall den Winterdienst auf dem falschen Fuss erwischt? Das heisst in einem Moment, wo das Strasseninspektorat bereits Lehren aus dem vergangenen Winter zieht und konzentriert den nächsten Winter vorbereitet (der vorläufig wohl immer noch kommt). Mit anderen Worten: Für den Schneediens hat der kommende Winter bereits Anfang Mai schon angefangen.

**Schnee Ende April?** Dann geschieht halt alles noch einmal in der oben geschilderten Weise. Schwierigkeiten dabei allerdings: Büsche und Bäume sind mit ihrer Blätterpracht dann bereits auf den Sommer eingestellt und hängen so, wie sie es nicht sollten. Und auf den Sommer eingestellt sind auch fast schon sämtliche Autopneus. Das Strasseninspektorat wird es schaffen. Das kann Gerald Hutter nicht aus der Ruhe bringen.

**Hoffen wir,** dass ab jetzt, ab März 2019, die Piktetfahrer ruhig einschlafen können. Und hoffen wir auch, dass nicht noch einmal in diesem Frühling plötzlich zwei ältere Menschen im Bus zueinander sagen: «För morn hät er Schnee ghaa!» (Ich frage mich übrigens immer: Wer ist eigentlich mit «er» gemeint?)



**SANIEREN  
RENOVIEREN  
UMBAUEN**



**Mettler & Tanner AG**

**071 333 15 90**

**www.kundenmaurer.ch**

**NEU IM RIETHÜSLI**

mit 20 Sitzplätzen



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10.00 - 14.00

16.30 - 22.00

Samstag 10.00 - 22.00

Sonntag 16.00 - 22.00

**Pizza -Line 071 525 14 14**



Teufenerstrasse 143 9012 St. Gallen

**nest**

BEGEGNEN & GENIESSEN

Öffnungszeiten:

**Freitag, 19 bis 23 Uhr**

Während den Schulferien und offiziellen Feiertagen bleibt der NestPunkt geschlossen. Am Freitag vor den Schulferien ist normaler Restaurationsbetrieb. Am Sonntag bleibt der NestPunkt geschlossen.



**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

**Zu Hause sein und nicht allein**

Lassen Ihre Kräfte nach, wird der Haushalt zur Last?

Sie können auf uns zählen, wenn Sie längerfristig oder nur vorübergehend auf Unterstützung angewiesen sind.

Unsere Dienste ergänzen Ihre Kräfte:

- Hilfe im Haushalt
- Hilfe bei der Ernährung oder Mahlzeitendienst
- Betreuungs- und Begleitungsaufgaben

Rufen Sie uns unverbindlich an. Im Gespräch bei Ihnen zuhause klären wir den individuellen Auftrag.

Pro Senectute St. Gallen · Davidstrasse 16 · 9001 St.Gallen · Karin Heiss · 071 227 60 14



**Ihre St.Galler Spitex ist für Sie da!**



Überall für alle

**SPITEX**  
Stadt St.Gallen

Spitex-Zentren  
der Stadt St.Gallen

[www.spitex-stgallen.ch](http://www.spitex-stgallen.ch)

**Wir bieten...**

pflegerische und hauswirtschaftliche Dienste, wir sind anerkannt von den Krankenkassen. Ausgebildetes Fachpersonal betreut Sie kompetent & zuverlässig an 7 Tagen in der Woche.

Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne!

**071 277 66 77**



feine Auswahl  
guter Service  
faire Preise

[www.comedia-sg.ch](http://www.comedia-sg.ch)  
mit E-Shop

**COMEDIA  
BUCHHANDLUNG**

Katharinengasse 20 • CH-9004 St.Gallen  
Tel./Fax 071 245 80 08 • [medien@comedia-sg.ch](mailto:medien@comedia-sg.ch)



# MEINE RUSH-HOUR.

**Komme entspannt  
zur Arbeit.**

- Dank guten Anschlüssen an den Fernverkehr
- Mit gratis Zeitungen in der 1. Klasse